

Lösung für den hundertprozentig kraftschlüssigen Spaltausgleich

# **Neue bauaufsichtliche Zulassung für Metall-Polymer MM1018**

**Das Deutsche Institut für Bautechnik hat die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Metall-Polymer MM1018 für weitere fünf Jahre und damit bis 2023 bestätigt. Der Werkstoff bewährt sich seit Jahrzehnten weltweit vor allem im Brücken-, Stahl- und Stahlwasserbau sowie im Schiffsbau.**

Mit der aktuellen Zulassung wurden die Eigenschaften des Metall-Polymer MM1018 nach den strengen mehrstufigen Qualitätsbeurteilungen des Deutschen Instituts für Bautechnik erneut bestätigt.

Für die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung spielen unter anderem die Druckfestigkeit, die Viskosität, die Topfzeit, die Elastizität sowie das Kriechverhalten ausschlaggebende Rollen. MM1018 konnte in allen Punkten die Vorgaben erfüllen und bleibt damit weiterhin das bislang einzige bauaufsichtlich zugelassene Metallpolymer für den hundertprozentig kraft- und formschlüssigen, vollflächigen Spaltausgleich. Sowohl bei Stahl-Beton- als auch Stahl-Stahl-Verbindungen – Letzteres als Alleinstellungsmerkmal dieses Materials.

Bei dem vom deutschen Spezialisten für Polymere und Beschichtungen Diamant Metallplastic entwickelten und vertriebenen Werkstoff handelt es sich um ein mit speziellen metallischen Stoffen hoch aufgefülltes Zweikomponenten-Reaktionsharzsystem.

In einem Arbeitsschritt leistet MM1018 den hundertprozentig form- und kraftschlüssigen Spaltausgleich, ohne mechanische Bearbeitung und ohne die Notwendigkeit zusätzlicher Keilplatten oder Futterbleche. Es kann flüssig als auch pastös appliziert werden.

Das pastöse Material eignet sich, wenn die zu verbindenden Teile noch nicht dauerhaft miteinander verbunden sind. In der flüssigen Variante wird MM1018 meistens für die „reaktive“ Applikation gewählt – also für den nachträglichen Spaltausgleich in bereits montierten Stahlkonstruktionen. Beide Applikationsvarianten sind in der Regel nach 24 Stunden voll ausgehärtet und belastbar.

Dank seiner Vielseitigkeit und leichten Verarbeitung spart MM1018 im Vergleich zu konventionellen Methoden des Spaltausgleichs erhebliche Zeit- und Personalkosten – bei höherer Flexibilität, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit.

Vor dem Hintergrund seiner bauaufsichtlichen Zulassung wird MM1018 auch von Wasserstraßen-Behörden (WSV) sowie unter Auflagen von der Deutschen Bahn anerkannt und in Einbauvorschriften genannt.

Beschrieben und vorgegeben wird sein Einsatz zudem in der VHFL-Richtlinie Nr. 2 (VHFL = Vereinigung der Hersteller von Fahrbahnübergängen und Lagern).

*Die Diamant Metallplastic GmbH mit Sitz im rheinischen Mönchengladbach entwickelt, formuliert und produziert Metall-Polymere und Beschichtungen für die Metall verarbeitende Industrie, die Gusstechnik, den Stahl- und Brückenbau sowie den Schiffsbau. Die 1886 gegründete und bis heute als Familienunternehmen geführte Diamant Metallplastic GmbH verfügt über ein globales Vertriebsnetz mit über 40 Auslandsvertretungen in den großen Industriezentren der Welt.*